

1. Renntag der Zürcher Pferderennen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 22

PDF erstellt am: **15.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-755820>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

I. RENNTAG DER ZÜRCHER PFERDERENNEN



Militär-Campagnen-Reiten der Kavalleristen um den Preis vom Säbel



Reiten:
Der Ueberreichungsträger des Säbelpreises, Dragoner Wirth Ernst auf «Tasso». Der Totalisator zahlte auf 10 Franken eine Siegesquote von 1500 Franken aus

Reiten:
Es sah prächtige Reiter auf dem Schälter eleganten Damen zu sehen



Bild links im Kreis:
Jagdfreien um den Preis vom Uro. Oberst. Bleuler auf «Altesone» hat mäßig aufgeholt und geht jetzt knapp hinter dem langs. Oberst. Solna auf «Arabus II» durchs Ziel



Die interessante Sträböcke



Der Gabentisch mit den Ehrenpreisen



Süßen stieggewohnter «Mangus» holte sich auch dieses Jahr wieder die 1000 Franken Hauptgeld des Preises von Reizenberg



Trotzdem sie nicht gewonnen haben, verfolgen sie doch mit großer Spannung den Verlauf der Rennen



Die Rauschaktion verfuhrte von der Zürichschiene an die Rennen



Ein kleiner Seitenblick auf die Auskolonnen auf dem Reizenberg

Der verbrecherische Herrmann Luchs ist kurz nach Aufnahme dieses Bildes aus überrennender Zuschauer und geläpperte im Büfett, wo er Tisch, Stühle und Gabeln umwerf und dabei ein paar Preisen verlor

«Frau d'Étend» hat Herrn Luchs mit kurz nach Aufnahme dieses Bildes aus überrennender Zuschauer und geläpperte im Büfett, wo er Tisch, Stühle und Gabeln umwerf und dabei ein paar Preisen verlor



Herrmann «Prezents», Saige im Preis de Moegg



Tischlegende

Links unten: Die glücklichen Gewinner warten vor den Schaltern des Totalisators auf die Auszahlungen, die bekanntlich meistens hinter den Erwartungen und Hoffnungen zurückbleiben

